

PRESSEINFORMATION

## Financial Healing bei europäischen Banken trägt Früchte

*Erfreuliche Performance des europäischen Bankensektors und gute Aussichten für 2004 / Weitere Konsolidierungen erwartet*

Wien, 10. November 2003 – Für das Jahr 2004 erwartet Sal. Oppenheim für den Bankensektor eine Steigerung der operativen Gewinne in Höhe von rund 20 %. “Seit 2001 haben die Banken ein Financial Healing vollzogen. Sie haben mittlerweile ihre Kosten im Griff und die Risikovorsorge im Kreditbuch wird weiter sinken. Darüber hinaus werden sie auf der Ertragsseite von einer anziehenden Konjunktur profitieren können”, zeigt sich Metehan Sen, Leiter Aktienanalyse Financial Institutions von Sal. Oppenheim, optimistisch. Vor allem bei Banken, die in den Wachstumsmärkten Zentral- und Osteuropas, Lateinamerikas oder Asiens engagiert sind, sieht Sen überdurchschnittliches Gewinnpotenzial. Eine gute Performance stellt Sal. Oppenheim auch für österreichische Banken in Aussicht. Die führenden Finanzinstitute Bank Austria und Erste Bank haben sich in Osteuropa gut positioniert und werden insbesondere von der EU-Erweiterung profitieren.

### **Konsolidierung im Bankenmarkt geht weiter**

Der bereits 2001 begonnene Konsolidierungsprozess im Bankensektor wird laut Sen sowohl im nächsten Jahr als auch 2005 weiter andauern. Insbesondere kleinere oder mittelgroße Banken mit einer Marktkapitalisierung von rund 500 Millionen bis 3 Milliarden Euro werden von Akquisitionen betrof-

Sal. Oppenheim jr. & Cie.  
Kommanditgesellschaft auf Aktien  
Niederlassung Österreich  
www.oppenheim.at

Hauptsitz Wien  
Stock im Eisen-Platz 3  
A-1010 Wien  
Telefon +43 (1) 518 66-0  
Telefax +43 (1) 518 66-9000

Filiale Salzburg  
Getreidegasse 10  
A-5024 Salzburg  
Telefon +43 (662) 2224-0  
Telefax +43 (662) 2224-7000

Geschäftsleitung:  
Dr. Bernhard Ramsauer  
(Vorsitzender)  
Dr. Ulrich Kallausch

BLZ 19999  
DVR 1066421  
FN 205901x,  
HG Wien  
UID  
ATU51213306

fen sein. "Größere grenzüberschreitende Konsolidierungen erwarten wir erst für das Jahr 2005", so Sen.

### **Vergleichsweise erfreuliche Performance in 2003**

Vor dem Hintergrund der angespannten wirtschaftlichen Lage kann sich der Bankensektor bereits in diesem Jahr über einen verhältnismäßig guten Geschäftsverlauf freuen. Seit Jahresanfang hat der europäische Bankenmarkt einen Anstieg in der absoluten Performance von rund 23 % erzielt und liegt somit im Sektorvergleich auf Platz vier: Lediglich der Technologiesektor (+ 32 %), Industrial goods (+ 30 %) und Cyclical goods (+ 29 %) konnten noch besser abschneiden.

Innerhalb des europäischen Bankensektors erzielte die Aktie der Commerzbank die beste Performance. Mit einem Anstieg von 114 % seit Jahresbeginn lag sie vor der italienischen Capitalia (+ 96 %), der deutschen Depfa (+81 %) und der HypoVereinsbank (+ 48 %). Im europaweiten Vergleich befinden sich die angeführten Banken unter den Top 20.

#### Rückfragehinweis:

Metehan Sen  
Leiter Aktienanalyse  
Financial Institutions  
Oppenheim Research GmbH  
Tel. 0049/ 69/ 7134-5198  
metehan.sen@oppenheim.de

Mag. Bettina Furlinger  
Leiterin Marketing & PR  
Sal. Oppenheim jr. & Cie. Österreich  
Tel. 0043 (0)1/ 518 66-1200  
bettina.fuerlinger@oppenheim.at